

Germany-Ingolstadt: Surveillance system**OJ S 189/2014 02/10/2014****Contract award notice****Services****Directive 2004/18/EC****Section I: Contracting authority**

I.1. Name and addresses

Official name: Polizeipräsidium Oberbayern Nord

Postal address: Esplanade 40

Town: Ingolstadt

Postal code: 85049

Country: Germany

For the attention of: Herrn Geier

E-mail: pp-obn.pp.pv4@polizei.bayern.de

Telephone: +49 84193431432

Fax: +49 84193431419

Internet address(es):General address of the contracting authority: <http://www.polizei.bayern.de>**I.2. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.3. Main activity

Public order and safety

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Ausbau von zwei Kfz (Mercedes Benz Sprinter) zu Videofahrzeugen.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 27: Other services

NUTS code DE21H München, Landkreis

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

Der Auftragnehmer rüstet 2 Kfz (Mercedes Benz Sprinter) mit von ihm zu beschaffender Videotechnik aus.

II.1.5. CPV code(s)

35125000 Surveillance system, 32321100 Film equipment, 32333000 Video recording or reproducing apparatus

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Value: 754 405,26 EUR

Including VAT. VAT rate (%) 19

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated without a call for competition

Justification for the award of the contract without prior publication of a call for competition in the Official Journal of the European Union:

Directive 2004/18/EC

1) Justification for the choice of the negotiated procedure without prior publication of a contract notice in the OJEU in accordance with Directive 2004/18/EC

Extreme urgency brought about by events unforeseeable for the contracting authority and in accordance with the strict conditions stated in the directive.

Mitteilung an die Vergabestelle über Vergabegegenstand „Videofahrzeuge“ und ungefähren Auftragswert: 10.7.2014 Konkretisierung der Notwendigkeit hinsichtlich des G7-Gipfels am 4. und 5.6.2015: 11.7.2014 Besprechung bzgl. Vorgehen: 16.7.2014 Eingang Leistungsbeschreibung bei Vergabestelle: 25.7.2014 Spätestmöglicher Liefertermin: 31.1.2015 Gemäß § 3 Abs. 2 d) EG ist ein nicht offenes Verfahren zulässig, wenn ein offenes aus anderen Gründen unzumutbar ist. Hier ist das offene Verfahren wegen der gegebenen Dringlichkeit unzumutbar. Die Videofahrzeuge werden spätestens am 31.1.2015 benötigt, um das Bedienpersonal noch zu beschulen und Übungen durchführen zu können. Nach den Erfahrungen des Polizeipräsidiums München ist für den Fahrzeugausbau ein Zeitraum von ca. 5 Monaten zu veranschlagen. Vom 31.1.2015 zurückgerechnet ergibt sich dadurch als spätestmöglicher Zeitpunkt für die Zuschlagserteilung Ende August/Anfang September 2014. Mit Verfahrensbeginn frühestens am 1.8.2014 blieben nur noch ca. 3 Wochen für die Durchführung eines offenen Verfahrens, wobei unabhängig von Verkürzungsmöglichkeiten alleine eine dem komplexen Vergabegegenstand angemessene Angebotsfrist drei Wochen betragen sollte. Aus Zeitgründen völlig unberücksichtigt bliebe hier insbesondere eine angemessene Binde- und Zuschlagsfrist. Die Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (§ 3 Abs. 3 EG) ist aufgrund des nötigen zeitlichen Mehraufwands (Teilnahmewettbewerb) nicht zielführend. Zwar kann nach § 12 Abs. 4 Satz 2 EG die Frist zur Teilnahmebekundung bei besonderer Dringlichkeit bis auf 10 Tage verkürzt werden, doch führte auch dies noch dazu, dass mit einer angemessenen Angebotsfrist von drei Wochen der Zuschlag nicht vor Anfang September erteilt werden könnte. Bei einer späteren Zuschlagserteilung kann jedoch nicht mehr sichergestellt werden, dass die Fahrzeuge ab Ende Januar 2015 einsatzbereit für Schulungen zur Verfügung stehen und anschließend am G7-Gipfel wirksam eingesetzt werden können. Als zwingende und dringende Gründe für die Vergabe im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb (§ 3 Abs. 4 d) EG kommen nach Kulartz/Marx/Portz/Prieß – VOL/A, Kommentar, 2. Auflage 2011, zu § 3 Abs. 4 d) EG, RdNr. 80, nur akute Gefahrensituationen und höhere Gewalt in Betracht, die zur Vermeidung von Schäden für Leib und Leben der Allgemeinheit ein sofortiges, die Einhaltung von Fristen ausschließendes Handeln erfordern. Die beiden Videofahrzeuge sind zur

Beobachtung und Dokumentation bei Großveranstaltungen mit hohem Publikumsaufkommen notwendig. Der G7-Gipfel in Elmau als Beschaffungsanlass lässt im Hinblick auf zurückliegende G7 bzw. G8-Gipfel ein hohes Publikumsaufkommen und gewalttätige Ausschreitungen und Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Kräften der Polizei erwarten. Die fristgerechte Lieferung der Videofahrzeuge ist notwendig, damit das Bedienpersonal im Rahmen des G7-Gipfels noch vollumfänglich geschult und wirksam zur Verhinderung, Eindämmung und/oder Verfolgung von Angriffen auf Leib und Leben eingesetzt werden kann. Dies kann hier wegen der beschriebenen zeitlichen Enge nur durch ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb (§ 3 Abs. 4 d) EG erreicht werden. Die politische Entscheidung zur Durchführung und Terminierung des G7-Gipfels in Elmau, die damit verbundenen taktischen Planungen mit insbesondere den erforderlichen Terminierungen und die einsatztaktischen Erfordernissen liegen nicht in der Entscheidungshoheit des Auftraggebers. Weder konnte er dies voraussehen, noch ist es ihm zuzuschreiben. Die Durchführung der Vergabe im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb ist daher gemäß § 3 Abs. 4 d) EG als zulässige Vergabeart gerechtfertigt, um einen termingerechten Fahrzeugausbau und -einsatz zum G7-Gipfel in Elmau noch sicherstellen zu können.

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

Lowest price

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

PV4-8014-1000/13

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

2.9.2014

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received by electronic means: 1

V.3. Name and address of the contractor

Official name: sonoVTS GmbH

Postal address: Kapellenstraße 11

Town: Feldkirchen

Postal code: 85622

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot:

Value: 1 060 000 EUR

Including VAT. VAT rate (%) 19
Total value of the procurement:
Value: 754 405,26 EUR
Including VAT. VAT rate (%) 19

V.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted: yes
Value or proportion likely to be subcontracted to third parties:
Not known

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern
Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
Telephone: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.3.2. Review procedure

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern
Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
Telephone: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.4. Date of dispatch of this notice

30.9.2014